



Nach alter Tradition wird die AWO Kita Regenbogen auch in diesem Jahr beim Martinsumzug durch die Ettlinger Innenstadt am Mittwoch, 11. November für das leibliche Wohl der kleinen und großen Laternenträger sorgen. Neben köstlichem Glühwein und selbst gemachtem Kinderpunsch können Sie wieder leckere Martinsbrezeln, Dambedeis und (Butter-)brezeln sowie von den Eltern frisch gebackene Kuchen an unserem Stand genießen. Da ist mit Sicherheit für jeden Geschmack etwas dabei.

Wie in den vergangenen Jahren kommt der Verkaufserlös den Kindern der Kita zugute.

Dieses Jahr startet der Umzug um 18 Uhr vor der Martinskirche. **Unser Verkauf vor dem Sportgeschäft Löffler beginnt bereits um 16 Uhr.**

Wir freuen uns auf Sie!

Freier Kindergarten

Martinsfest 2015

Zum Laternenumzug treffen wir uns **am Donnerstag, 12. November, um 17 Uhr am Spechtspielplatz in Ettlingen.**

Wir laufen zusammen ein Stück in den Horbachpark und kehren anschließend auf dem gleichen Weg wieder zurück.

Der Umzug endet wie jedes Jahr im Kindergarten bei Lagerfeuer und Punsch.

Alle passiven und ehemaligen Vereinsmitglieder und Freunde sind natürlich ebenfalls herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf ein schönes Martinsfest!

Bund für Umwelt- und Naturschutz

Auf den Spuren der Wildkatze

Wir haben mitten im Wald auf einem Stück nasser Erde eine Katzenspur entdeckt und diese vermessen. Ja, es könnte die Spur einer Wildkatze gewesen sein!

Eine bunt gemischte Gruppe von 18 jungen und älteren Menschen begab sich am 18. Oktober unter der Führung von Hartmut Weinrebe, Regionalgeschäftsführer des BUND von Karlsruhe, auf den Wildkatzenlehrpfad in Bad Herrenalb-Talwiese. Gesehen haben wir

sie nicht, diese kleine, scheue Raubkatze, dafür sind wir viel zu laut. Aber es gibt sie wieder. Das beweisen auch die Haare der Wildkatze an einem Lockstock. Das ist ein Holzpfahl mitten in einem lichten Waldstück, der mit Baldrian, dem „Lieblingsduft“ der Wildkatzen, eingepinselt ist. Hartmut Weinrebe erzählte an jeder der 11 Stationen des 6 km langen Pfades viel Spannendes über die Wildkatze, zum Beispiel, warum wir Menschen der größte Feind der Wildkatzen sind und diese fast ausgerottet haben. Erfahren haben wir aber auch, wie wir der Wildkatze und damit auch anderen bedrohten Tierarten helfen können.....



Kleingartenverein

Martinsumzug in Ettlingen-West

Der Kleingartenverein lädt zum Martinsumzug ein. Jedes Jahr am 11. November gibt es einen Gedenktag für einen ganz bestimmten Heiligen: Für Sankt Martin. Bei den Ettlingener Kleingärtnern ist es Brauch, dass die Kinder am Martinstag mit Laternen durch die Straßen ziehen und Martinslieder singen, angeführt von einem Reiter hoch zu Ross. Hierbei wird auch ein kleines Stück aufgeführt. Es ist die Geschichte, als Martin in einer kalten Nacht einem am Wegesrand sitzenden, frierenden Bettler begegnete. St. Martin zog sein Schwert und teilte aus Mitleid mit dem Bettler, der nur Lumpen an hatte, seinen wärmenden Mantel.

Wie wird nun der Martinsumzug ablaufen. Auf dem Festplatz der Kleingärtner wird der Martinsumzug um 18 Uhr beginnen. Hoffentlich mit vielen Kindern. Sie leuchten singend mit ihren Laternen den Weg aus. Über den Buchen-, den Pappel- und den Birkenweg geht es zum Spielplatz am Birkenweg. Dort wird die Mantelszene gespielt. Nach der kleinen Geschichte wird der Martinsumzug wieder zum Festplatz ziehen. Dort angekommen, wird das Martinsfeuer lichterloh brennen. Alle können sich am Feuer aufwärmen. Für die kleinen Fackelträger, die alle kräftig mitgesungen haben, gibt es von den Kleingärtnern die verdiente Martinsbrezel. Selbstverständlich wird auch an die großen „Begleiter“ gedacht, sie können sich mit Würstchen oder Steakweck stärken und mit einem Glühwein aufwärmen.

Der Kleingartenverein lädt alle kleinen Bürger aus dem Westen der Stadt zum

Martinsumzug ein. Die kleinen Fackelträger sollen mit Eltern und/oder mit Oma und Opa kommen. Die Vorstandsschaft und auch ihre aktiven „Mitreißer“ werden für einen schönen Martinsumzug sorgen.

AbleSEN der Strom- und Wasserzähler

Am 14.11.2015 (Samstag) werden die Strom- und Wasserzähler in den einzelnen Kleingärten „abgelesen“ und die Hauptwasserleitungen geschlossen. Mit dem AbleSEN der Zähler beginnt das AbleSEteam um 9 Uhr. Damit die Arbeit zügig ablaufen kann, werden die Kleingärtner gebeten, die Türen oder Tore zu den Kleingärten offen zu halten und die in Augenscheinnahme der Zähler zu ermöglichen. Sollte ein Kleingärtner an dem AbleSEtag verhindert sein, möge er einen Gartennachbarn bitten, dass dieser dem AbleSEteam den Zutritt zu den Zählern gewährt. Der Vorstand bittet alle Kleingärtner um Unterstützung.

Und noch zwei Hinweise: Sollte es vor dem AbleSEtag zu starkem Frost kommen, muss vorzeitig das Wasser abgestellt werden. Die Kleingärtner sollten dafür sorgen, dass die Leitungen entleert und vor Frost geschützt werden. Unterbleibt dies, kann es zu empfindlichen Schäden an den Leitungen kommen. Die „neueren“ Kleingärtner sollten bei Bedarf mit ihrem Nachbarn sprechen, wie die Anlagen sicher vor Frost geschützt werden können.

Pfadfinderbund Süd e.V. Stamm Cherusker

Fallschirme im Herbstlager



Es ist Herbst und die Fallschirme fallen von den Türmen – halt, das stimmt doch nicht – oder doch? So staunte manch ein Spaziergänger nicht schlecht, als er an den herbstlich gefärbten Blättern vorbei einen kleinen Fallschirm fliegen sah. „Schnell, schnell, fangt ihn!“, und schon eilten einige Pfadfinder dazu, um ihn aufzufangen.

Einige unserer Gruppen hatten sich auf ihrem Herbstlager daran gemacht, kleine Fallschirme zu bauen. Der Einfallsreichtum der Jungen und Mädchen war groß. Aus allerlei Alltagsgegenständen entstanden die unterschiedlichsten Konstruktionen. Gemeinsam wurde da gebunden und gebastelt, und jeder ging, so gut er konnte, den anderen